



diane39/iStockphoto

„Sterben durch Selbstmord“

Eine ernste Warnung von einem der größten Führer Amerikas.

- Stephen Flurry
- [01.07.2014](#)

Im Jahre 1838, im Alter von nur 28 Jahren, hielt Abraham Lincoln eine wegweisende Rede in Springfield, Illinois, mit dem Titel „Das Fortbestehen unserer politischen Institutionen.“ Hier war ein junger Mann, der gerade mal ein Jahrzehnt über seine Teenager-Jahre hinaus war und eine mächtige Warnung an Amerika übermittelte – der der jungen Nation mutig erklärte, was sie zu tun hatte um zu überleben.

Er begann seine Rede, auch bekannt als die Lyceum-Rede, indem er Lob und Dank für die fantastischen Segnungen ausdrückte, die Gott diesem Land erwiesen hatte. „Wir finden uns im friedlichen Besitz des besten Teils der Erde, was die Fruchtbarkeit des Bodens, die Weite des Landes und die Zuträglichkeit des Klimas anbelangt“, sagte Lincoln. Er ermahnte die Amerikaner, dass sie auch ihren Vorfahren Dankbarkeit schuldeten – den „Patrioten von 1776“, die geholfen haben, eine so mächtige Nation zu gründen und aufzubauen.

Angesichts dieser beispiellosen Vorteile, zusammen mit der Tatsache, dass die Vereinigten Staaten zwischen zwei massiven Gewässern verbarrikadiert waren, konnte sich Lincoln kaum vorstellen, dass jemals eine nennenswerte Gefahr von außerhalb die Existenz der Vereinigten Staaten jemals bedrohen könnte.

Die tatsächliche Gefahr, mit der Amerika konfrontiert ist, warnte Lincoln, war der gesetzlose Geist, der, wie er glaubte, sich von innen her verbreitete. Tatsächlich gab es mehrere Vorfälle von Massenausschreitungen in Amerika, die Lincoln verärgerten und ihn veranlassten, seine Lyceum Bemerkungen vorzubereiten.

„Ich weiß, dass das amerikanische Volk seiner Regierung sehr zugetan ist“, sagte er. Er glaubte fest daran, dass die meisten Menschen seiner Zeit bereit waren, zum Wohle ihres Landes Opfer zu bringen und sogar zu leiden. Aber wenn das rebellische Element nicht ausgemerzt wird, dann würde diese Feindschaft gegen die Rechtsstaatlichkeit letztendlich die Nation spalten und ihre Existenz bedrohen!

Das Gesetz ist das Gesetz, beharrte Lincoln. Es gibt vielleicht einige schlechte Gesetze, erklärte er. Und wenn sie gefunden werden, sollten sie sofort nach den Richtlinien aufgehoben werden, die in der Verfassung dargelegt sind. Aber bis Änderungen rechtmäßig verfügt werden konnten, müssten die Gesetze des Landes – ob gut oder schlecht – befolgt werden, behauptete Lincoln. Die Regierung war verantwortlich dafür, diese Gesetze strengstens durchzusetzen. Und jeder Amerikaner – Bürger und Führungspersonen gleichermaßen – waren moralisch verpflichtet, die Gesetze des Landes zu befolgen.

„Möge jeder daran denken, dass ein Verstoß gegen das Gesetz ein Herumtrampeln auf dem Blut seines Vaters und ein Zerreißen seines eigenen Charakters und der Freiheit seiner Kinder bedeutet“, sagte Lincoln. „Möge jede amerikanische Mutter schon dem kleinen Kind auf ihrem Schoß Achtung vor dem Gesetz einflößen; möge diese Achtung an den Schulen, in den Seminaren und an den Universitäten gelehrt werden; möge sie in den Lehrbüchern, den Schulbüchern und den Nachschlagwerken stehen; möge sie von der Kanzel gepredigt, in den gesetzgebenden Versammlungen verkündet und in den Gerichtshöfen geltend gemacht werden. Und, kurz gesagt, lassen Sie es die politische Religion der Nation werden; und lassen Sie die Alten und Jungen, die Armen und Reichen, die Ernsthaften und Schwulen aller Geschlechter, Sprachen, Hautfarben und Verhältnisse, unaufhörlich auf ihren Altären opfern.“

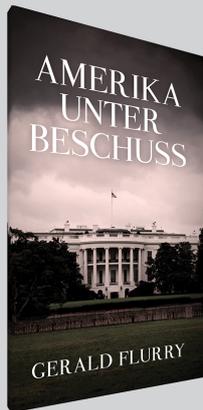
Unmittelbar bevor er diese starken Aussprüche machte, ermahnte Lincoln alle Amerikaner, auf die Beispiele der

Gründerväter zu schauen und ihnen zu folgen – die Männer, die ihr Leben einsetzten, ihr Vermögen und ihre heilige Ehre, um die Rechtsstaatlichkeit aufrecht zu erhalten und zu verteidigen.

Doch schauen Sie sich jetzt um. Wo in Amerika können wir heute diese Art von ehrfürchtigem Respekt für die Rechtsstaatlichkeit finden? Wo sind die mutigen Führer, die das Gesetz des Landes getreulich aufrechterhalten und verteidigen? Wo sind jene, die die Redlichkeit und die Demut der Gründerväter verteidigen würden? Die Führer von 2012 sehen die Gründerväter als Hindernisse auf dem Weg der fortschrittlichen Agenda. Sie zucken mit keiner Wimper, während sie genau dieses Dokument öffentlich denunzieren, auf das sie geschworen haben es zu fördern und zu beschützen!

Eine Nation, die sich im Kriegszustand gegen die Rechtsstaatlichkeit befindet, kann nicht bestehen. Dies ist die ernüchternde Warnung, die der junge Lincoln in seiner Lyceum-Rede an die Männer weitergeben wollte.

„Wenn Zerstörung unser Los ist“, sagte Lincoln, „müssen wir selbst ihr Auslöser und Vollender sein.“ Anders gesagt: Wenn wir im Ruin enden, können wir nur uns selbst die Schuld geben. „Als eine Nation freier Menschen müssen wir alle Zeiten überdauern oder sterben durch Selbstmord.“ ■



**Download oder bestellen
Sie Ihr Gratisexemplar**

**Amerika unter
Beschuss**

**jetzt, indem Sie
hier klicken.**